

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

18.5.1853 (No. 133)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 133. Mittwoch den 18. Mai 1853.

Bekanntmachungen.

Nr. 5,579. Das Verbot des Verkaufs von Arsenikalien betreffend.

Nach neuerlich gemachten Erfahrungen wird das schon längst bestehende unbedingte Verbot des Verkaufs von Arsenikalien zum Zwecke der Vertilgung von schädlichen oder lästigen Thieren z. B. von Ratten, Mäusen und dergl. (siehe Verordnung vom 16. Oktober 1818 im Regierungsblatt Nr. 23, Seite 150) nicht überall gehörig beobachtet. Da gerade mit den zu diesem Zwecke erlangten Arsenikalien nicht selten Unglücksfälle herbeigeführt werden und statt dieser Gifte andere dem Leben der Menschen weniger gefährliche, jedoch eben so zweckdienliche Mittel gebraucht werden können, so wird in Gemäßheit Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 12. April d. J. Nr. 5,262 jenes Verbot den zum Verkauf genannter Gifte berechtigten Personen von Neuem unter Androhung der gesetzlichen Strafe von 5 bis 100 fl. eingeschärft.

Karlsruhe den 14. Mai 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Suerillot.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Christina Haas in Durlach. — An Battulle in Bruchsal. — An Wagner in Hattenhofen. — An Hafner in Eichstädt. — An Sauter in Untermesgerbach. — An Kunzweiler in Oberhausen. — An Draxler in Mannheim. — An Thieme in Dresden. — An Blankenhorn in Müllheim. — An das Stadamt in Mannheim. — An Berger in Gmf. — An Darnat in Mannheim. — An Marquethan in Ottenheim. — An Wirth dahier. — An Leber in Kleinlautenburg. — An Walz in Rastatt. — An das Edo. d. 2. Comp. d. I. Bat. hier. — An Steinmez in Durlach. — An Becht in Frankfurt. — An Görg in Beuren. — An Doh hier. — An Dietsche in Lichtenthal. — An Hettlinger in Mabbaloni. — An Hoffmann in Heidelberg.

Fahrpoststücke:

An Mezger in Mannheim. — An Ernst in Rdm.

Karlsruhe, den 16. Mai 1853.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Aufforderung.

Die Verlassenschaft der verstorbenen Fräulein Ernestine Deimling dahier betreffend.

Wer an die verstorbene Fräul. Ernestine Deimling dahier eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche am

Freitag den 20. d. M., Früh 8 Uhr, bei Notar Kag (Amalienstraße Nr. 1) anzumelden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1853.

Großh. Stadtmassrevisorat.

Gerhard.

vdL. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 11 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern sammt Zugehör, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden; ebendasselbst ist im Vorderhaus im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Amalienstraße Nr. 37 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 2 verrohrten Speicherräumen, Küche, 2 Kellern, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Erbprinzenstraße, in der Nähe des Rondels, ist ein großes, schön möbirtes Zimmer im zweiten Stock sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Hirschstraße ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2—3 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 42 im untern Stock.

Karlstraße Nr. 2 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Imml.

Imml.

by Lauber

by Leveste

by Seiler

by Joh. Mayer

by 2. Imml. by Kluppel. by Sonntag. by

Hollymann. by.
Karlsstraße Nr. 12 (Sommerseite) sind zu vermieten: zwei möblierte Zimmer; sodann der dritte Stock mit fünf Zimmern, Alkof, Küche, zwei Kammern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, zu so gleichem Bezuge. Ferner auf den 23. Juli der zweite Stock von gleichem Raume, wozu auch noch ein schönes Mansardenzimmer gegeben werden kann.

Noch Mm. 6. by.
Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten; ~~ebendasselbst~~ ist ein möbliertes Zimmer mit einem Kreuzstock auf den 1. Juni zu beziehen.

Mair. by.
Langestraße Nr. 40 ist ein hübsches Mansardenlogis mit oder ohne Möbel und im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. s. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Kofler. by.
Langestraße Nr. 92 ist ein möbliertes Mansardenzimmer sammt kleinem Alkof mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den ersten Juni zu vermieten. Ebendasselbst ist ein sehr gutes Pavier zu vermieten.

Fritz. by.
Stephanienstraße Nr. 47 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Kammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, nebst Gärtchen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres bei Glaser Frig Witwe, Hirschstraße Nr. 20.

Selben. by.
Waldstraße Nr. 30 sind zwei ineinandergehende Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, mit oder ohne Möbel, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

Häuser. by. Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 36 ist ein schön möbliertes, großes Zimmer, nebst Alkof, ebener Erde, auf den 1. Juni zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön weisnähen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst in eine stille Haushaltung zu kommen. Es hat solches besondere Vorliebe zu Kindern und kann bis Johanni eintreten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch hier schon gedient hat und mit Kindern gut umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 32 im Hintergebäude im zweiten Stock.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Kleidermachen fertig gelernt hat, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 33.

Verlorenes.

by.
Am 16. d. M., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, ging auf dem Wege von dem Kölle'schen Hause nach dem Ettlingerthor und der Kriegsstraße bis an die Wohnung des Herrn v. Berckholz ein

Augenglas mit einfacher goldener Fassung und einem goldenen Springringe, an welchem ein Schnürchen von geflochtenen Bändchen von Haarfarbe befestigt war, verloren.

Am nämlichen Tage, Vormittags zwischen 12 und 1 Uhr, gingen auch einige Blätter der Zeitschrift „The illustrated London News“ in der Lindenstraße verloren.

Die redlichen Finder wollen beide Gegenstände auf der Polizei gegen angemessene Belohnung abgeben.

Verlorenes. Es sind heute Früh zwischen 6 und 7 Uhr 4 Schlüssel, wovon 3 in einem Ring gehalten und sämtliche in einem ledernen Futteral, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1853.

Verlorenes. Gestern gingen auf dem Wege zwischen Karlsruhe und Mühlburg zwei Pfandscheine verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine gute Belohnung in der neuen Herrenstraße Nr. 48 abzugeben.

Am Pfingstmontage kam in Durlach ein kleines, gestuftes, braunes Pinscherhündchen, weiblichen Geschlechts, abhanden. Wem solches zugefallen ist, wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung Kronenstraße Nr. 5 hier abzugeben.

Gefundenes. Es ist am Pfingstmontag in der Schloßkirche eine goldene Vorstecknadel gefunden worden und kann von dem Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr bei Hofmeister Reuter, Adlerstraße Nr. 7, in Empfang genommen werden.

Gefundenes. Am 15. d. M. wurde auf dem Schloßplatz ein Armband gefunden, welches von der Eigenthümerin gegen Rückersatz der Einrückungsgebühr, Waldhornstraße Nr. 20 ein Treppe hoch, in Empfang genommen werden kann.

Gefundenes. Ein Geldbeutel mit etwas Münze wurde an der Biegler'schen Apotheke gefunden. Der Eigenthümer kann denselben Amalienstraße Nr. 32 gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Hundverkauf. Ein halbjähriger Hund (vorzügl. Rattenfänger) ist zu verkaufen vorderer Birkel Nr. 19.

Privat-Bekanntmachungen.

Das Kurz-Waaren-Lager von
W. Auerbacher

befindet sich von heute an Zähringerstraße Nr. 58, nächst der Engelhardt'schen Apotheke.

Deutsche und italienische **Maccaroni** in schönster Waare empfiehlt billigst

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Blumentöpfe und Hänge-Ampeln,

für Spinnpflanzen sich eignend, sind in großer Auswahl zu den Fabrikpreisen zu haben bei

Karl Benjamin Gebres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Von heute an verkaufen wir:

flache und tiefe **Teller** in Steingut à 3 Kr., und um Platz zu gewinnen:

eine große Parthie **Obertassen** in Porzellan-Ausschuss à 2 und 3 Kr. per Stück.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Für die

Offenburger Naturbleiche,

deren Bleichmethode als vorzüglich anerkannt ist, empfehle ich mich zur Beförderung der Bleichgegenstände jeder Art.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Rouleaux = Stoffe,

weiße und farbige, von $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ breit, verschiedener Qualität, empfiehlt

W. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Sticerei und Vorzeichnungen

in **Chemisetten, Krägen, Aermeln, Unterröcken, Festons, Einsätze, Linon- und Batist-Taschentücher,** sowie Schleier, französische und englische **Gipur-Spitzen** sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

H. K. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Schwarze Spitzen-Shawls

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Birkel Nr. 20.

Lagerbier

ist angestochen bei

Julius Steiner,
Karlsstraße Nr. 4.

Dankagung.

Im Namen der Freunde des verstorbenen Polytechnikers **Franz Schweizer** von Freiburg i. B. spreche ich hiermit der hiesigen Diakonissinnen-Anstalt für die so theilnahmvolle und sorgfältige Pflege, welche derselbe während seinem vierwöchentlichen Krankentage in dieser Anstalt genoss, den innigsten Dank aus.

R. Stecher.

Todesanzeige.

Unsere Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß Gott der Allmächtige unsere innigst geliebte Mutter — nach längerem Leiden — im Alter von 77 Jahren in's bessere Jenseits abrief. Ruhig und Gott vertrauend schied sie, mit den heiligen Sakramenten versehen, von den Ihrigen. Wer sie kannte, wird unsern Schmerz billigen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Für die freundlichen Besuche während ihrer Krankheit, sowie für die Theilnahme bei der Beerdigung unsern wärmsten Dank.

Karlsruhe, den 18. Mai 1853.

Im Namen der Hinterbliebenen:
P. Jäckel, Oberlehrer.

Museum.

Generalversammlung.

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder setzen wir davon in Kenntniß, daß am Samstag den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr,

die erste diesjährige Generalversammlung im Museum stattfindet, wozu wir dieselben ergebenst einladen.

Der in dieser Generalversammlung zu beratende Finanzbericht liegt zur Einsicht in den Lesezimmern auf. Karlsruhe, den 12. Mai 1853.

Die Commission.

Schießengesellschaft.

Fest-Schießen.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlich hohen Frau Großherzogin Sophie wird am 21. und 22. Mai, je Nachmittags, ein

Sabenschießen in Silber

abgehalten, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiemit freundlichst einladen.

Die Bedingungen sind in der Schießhalle angeschlagen.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 19. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male: **Armidia.** Große heroische Oper in 5 Akten; Musik von R. v. Gluck.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

15. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 10"	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 12	27" 10,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 11	27" 10,5"	"	"
16. Mai				
6 U. Morg.	+ 8	27" 11"	Df	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 13	27" 11"	"	"

imul.

imul.

imul.

der Kapl. von Prof. ist Abndt an den 19. Mai. 1853.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 19 vom 17. Mai 1853:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Die Einberufung des landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staatsrechnungen für 1852 betreffend.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter dem 27. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Major Keller im 4. Infanterieregiment die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät beider Sicilien verliehene Ritterkreuz des militärischen St. Georgsordens anzunehmen und zu tragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Zulassung herzoglich nassauischer Staatsangehörigen zum Armenrecht bei großherzoglich badischen Gerichten und umgekehrt betreffend.

Die Erhaltung der Kunstdenkmale betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich nach allerhöchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 3. März d. J., Nr. 246, allergnädigst bewogen gefunden, den großh. Hofmaler v. Bayer zum Conservator der Kunstdenkmale zu ernennen.

Die Aufgabe dieses, dem unterzeichneten Ministerium unmittelbar untergeordneten Conservators ist es:

1. möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der in dem Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale zu sammeln;
2. die gesammelten Kenntnisse aufzuzeichnen und
3. die Erhaltung der Kunstdenkmale zu fördern.

Um diese Aufgabe zu lösen, wird der Conservator sich mit den großh. Lokals-, Bezirks- und Mittelstellen, dem Alterthumsverein und mit Privatpersonen in's Benehmen setzen, dieselben um Mittheilung von Notizen über vorhandene Denkmale angehen, sie über die Bedeutung und den Werth derselben belehren und ihnen geeignete Vorschläge zu deren Erhaltung machen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Clotte u. Hr. Helmman, Kfm. v. Mannheim. Hr. Daub, Domänenverwalter v. Stockach.

Englischer Hof. Hr. Merton, Rent. mit Fam. und Bed. aus England. Hr. Priour, Rent. mit Fam. u. Bed. von Amsterdam. Hr. Seyer, Baumeister von Mainz. Herr Bohagen u. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Löwenthal, Spediteur v. Wien. Hr. Thierfelder, Kfm. a. Sachsen.

Erbpriuzen. Sr. Excell. Fehr. v. Rostig, Königl. sächs. Gesandter beim Bundestage mit Bed. von Dresden. Fehr. v. Berthelm, großh. bad. Ministerresident und Legationsrath mit Fam. und Bed. v. Weinheim. Hr. v. Funettin, Rent. mit Fam. u. Bed. von Genf. Hr. Correlli, Rent. mit Fam. und Bed. von Genua. Hr. Chelius, geh. Rath von Heidelberg.

Goldener Adler. Herr Brenng, Kfm. mit Sohn v. Mainz. Hr. Bucher, Friedensrichter v. Selz. Hr. Leidrant, Del. von Pforzheim. Hr. Link, Fabr. v. Freiburg. Herr Spaß, Privat. mit Tochter von München. Hr. Keecher, Kfm. mit Tochter von Gms. Hr. Kleiner, Kfm. v. Lyon.

Goldener Karpfen. Herr Weber, Fabr. v. Schönau. Hr. Brenner, Fuchs, Kistner, Bränig, Jech, Bijoutiers. Hr. Bub und Hr. Korn, Graveure von Pforzheim. Herr Koch, Del. v. Oberacker. Hr. Schlump, Del. v. Niefeln.

Goldenes Kreuz. Hr. Segner u. Hr. Mutter, Kauf. v. Feldkirch. Hr. Reib, Regimentsquartiermeister v. Speier. Herr Link, Collecteur v. Kandel. Hr. Stöpel, Kfm. von Landau. Hr. Eisenhardt, Kfm. daber. Herr Haug und Hr. Mohr, Part. v. Frankfurt. Hr. Gram, Rent. v. Freiburg. Hr. Bodmer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gounis, Fabr. von Pforzheim. Hr. Zapper, Kfm. v. Koblenz.

Goldenes Lamm. Herr Zittel, Part. von Eutingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung

Sämmtliche Behörden werden hiermit aufgefordert, denselben in seinen Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Karlsruhe den 27. April 1853.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vd. v. Seyfried.

Das Vermächtniß des Physikus Dr. Zeller von Lörrach zu Gunsten der Wittwenkasse badischer Aerzte betreffend.

Der verstorbene Physikus Dr. Zeller in Lörrach hat durch testamentarische Hinterlassung des in 17,202 fl. 59 kr. bestehenden dritten Theils seines Vermögens an die Wittwenkasse badischer Aerzte eine Stiftung gemacht, welche mittelst höchster Entschliessung vom 5. Febr. d. J., Nr. 135, die Staatsgenehmigung erhalten hat.

Diese Stiftung wird zum ehrenden Andenken des Stifters hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Karlsruhe den 2. April 1853.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vd. Eschborn.

Dienstverlehdigungen.

Die Stelle eines zweiten Diakonus und Lehrers an dem Pädagogium und der höheren Bürgerschule in Lörrach.

Die katholische Pfarrei Heuershausen, Landamts Freiburg.

Die katholische Pfarrei Neutirch, Amts Triberg.

Die katholische Pfarrei Borberg.

Die katholische Pfarrei Hainstadt, Amts Buchen.

Die katholische Pfarrei Brehingen, Amts Waldburn.

Die evangelische Pfarrei Seckenheim, Dekanats Oberheidelberg.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	8 Uhr 35 Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	5 Uhr 10 Min. Morgens
	11 " 27 " "		8 " 45 " "
	1 " 51 " Nachm.		11 " 35 " Nachm.
	6 " 25 " Abends		6 " 35 " Abends
	9 " 40 " "		
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	8 Uhr 52 Min. Morgens	nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	5 Uhr 45 Min. Morgens
	12 " 35 " Mittags		9 " " " "
	2 " 10 " " "		12 " 45 " Mittags
	6 " 20 " Abends		2 " 20 " " "
	9 " 45 " " "		6 " 30 " Abends

Pariser Hof. Hr. Wagner, Hüttenbesitzer v. Regensburg. Hr. Blesig, Part. a. Ausland. Hr. Binkert, erzbischoflicher Sekretär v. Freiburg. Hr. Schäffer, Part. v. Neuburg. Hr. Hemmerle, Maire v. Lauterburg. Hr. Sieberg, Kfm. v. Andernach. Hr. Paffner, Part. a. Straßburg.

Rheinischer Hof. Herr Müller, Mak, Erhardt und Alleiter, Polytechn. von Frankfurt.

Römischer Kaiser. Herr Mühlendorfer, Hoftheatermaschinist v. Mannheim. Hr. Hartung, Dr. med. v. Straßburg. Hr. v. Eißler, Rent. u. Hr. v. Rauschold, Offizier von Berlin. Hr. Bettner, Pfarrer von Aischaffenburg. Hr. Mangold, Kfm. von Stuttgart. Herr Seibert, Kfm. von Frankfurt.

Rothes Haus. Hr. Jang, Kfm. v. Birkensfeld. Herr Göring, Rechtsprakt. v. Rohfelden. Hr. Blank, Professor von München.

Weißer Bär. Hr. Näber, Kfm. v. Salerno. Herr Levi, Kfm. v. Reichlingen. Frau Seichter mit Tochter von Frankfurt.

Zähringer Hof. Hr. Nottebohm, Kfm. v. Burtshausen. Hr. Mall, Kfm. von Heidenheim. Hr. Dyppeheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Keller, Kfm. v. Basel. Hr. Bartelmds, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Jermis, Buchhdl. u. Hr. Steinlein, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Dyppeheimer u. Hr. Zeiser, Kauf. v. Mannheim. Hr. Dörr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Burkelle, Kfm. v. Hamburg. Hr. Hummel, Kfm. v. Nürnberg. Herr von Stieritz, Rent. von Leipzig.

In Privathäusern.

Bei Wagner Hamann: Fr. Ebb u. Fr. Rothmann v. Darmstadt. — Bei C. Spitz: Fr. I. Spitz, Kaufm. mit Sohn v. Heidelberg. — Bei Revisionsgehülfe Kies: Frau Schulze u. Frau Kisting v. Berlin. — Bei Revisor Bohm: Hr. Edmund u. Emil Goguel, Stud. med. von Straßburg.